

Vitart

Festival-Premiere im Küstergarten ein voller Erfolg

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein lauer Samstagabend, goldener Sonnenuntergang hinter der Bühne und übertoll der Küstergarten mit bestens gelaunten Besuchern. Hinzu kommt richtig guter Südstaaten-Blues mit dem Blues-Duo Michael van Merwyk und Larry Garner. So lässt sich der Sommer in St. Vit genießen.

Freudestrahlend eilte Heinrich Splietker vom Vorstand des Vereins Vitart auf die Bühne. Die Gelegenheit war günstig. Wann je hatte er so viele Zuhörer vor sich gehabt? Mit mehr als 300 Besuchern war das Blues-Festival die bestbesuchte Veranstaltung seit der Vereinsgründung. Und ein ganz „neues Format, bei dem nicht alles perfekt“ sein könne. Er motivierte, Veranstaltungen zu besuchen und zu spenden, um das Ziel des neu gegründeten Vereins „Dorf aktiv“ zu erreichen – die Renovierung des Küsterhauses bis 2018. Ein lebendiges St. Vit solle es geben.

Gab es einen besseren Beweis dafür, als die vielen Besucher, die den vom Blues-Duo van Merwyk und Garner gekochten Louisiana-Eintopf genossen und den ersten Klängen von „Bad Temper Joe“ aus Bielefeld, dem jüngsten Singer-Songwriter des Abends gebannt lauschten? Lässig strich er über die Slide Guitar auf seinem Schoß. Ein sympathischer Typ mit sanfter Stimme und melan-

cholischen Songs.

Zu den sogenannten Vorbands gehörten auch die waschechten Blues-Helden „Greyhound George“ (Gitarre, Vocals) und Andy Grünert (Harmonica, Vocals). Da wurde klar: Blues ist nicht out. Was hatten die für eine Dynamik drauf: Sie stampften mit den Füßen, die Harmonicas und die Gitarre klagten um die Wette. Ob gecoverte Bluesongs oder eigene Kompositionen, man sah die Baumwollfelder im Mississippidelta vor sich, wo die Musik ihren Ursprung hat. Diese Energie, dieser Sprachwitz – einfach klasse. Und während Grünert seine Harps wechselte und das „westfälische Publikum“ zum Mitklatschen animierte, beeindruckte „Greyhound George“ an der Gitarre mit einem Rhythmus.

Fantastisch war die Stimmung im Küstergarten. Konnte es da noch ein Highlight geben? Larry Garner sorgte dafür – einer der besten Blues-Songwriter und schlechthin der „Bluesman mit dem außergewöhnlichen Gitarrenspiel“, wie in der Presse über ihn steht. Zusammen mit Michael van Merwyk bildet er seit 15 Jahren bei unzähligen Konzerten ein eingespieltes Team. Unverkennbar emotional ist Merwyks Stil, einnehmend ist der „Bluespoet“ Garner. Und nun machten beide während ihrer Frankreichtournee Station in St. Vit.

Dr. Silvana Kreyer



Zu vorgerückter Stunde überraschten die Musiker des Vitart-Sommer-Blues-Festivals in St. Vit mit einer gemeinsamen Jamsession. Das Bild zeigt (v. l.) Andy Grünert, Michael van Merwyk, Larry Garner und „Greyhound George“.



Eine kleine Pause gönnte sich Michael van Merwyk.



Sorgten voller Dynamik für Stimmung: Andy Grünert und „Greyhound George“ (v. l.).

Blues-Meister Larry Garner begeistert

Rheda-Wiedenbrück (sek). Markenzeichen von Garner ist seine entspannt groovende, dahingleitende Gitarrenbegleitung. Und dann erzählte er noch eine Geschichte, wie er von seinem Vater im Alter von zwölf Jahren erstmalig Jimmy Reeds „Baby What You Want Me to Do“ hörte. Er grinste und hatte seinen Spaß daran, wie sich das Publikum mit dem halbrecherischen Refrain „Up and Down“ abmühte. Garner wurde bejubelt und mit ihm van Merwyk. Ein herrlicher Unterhalter ist Garner und sucht gerne den Kontakt mit den Besuchern. So hob er seine Mütze und lachte über seine und deren grauen Haare: „Hauptsache alles andere stimmt“.

Auszeichnungen gab es genug für diesen einzigartigen Blues-

Meister. Sein größter Stolz ist die Aufnahme in die „Louisiana Music Hall of Fame“. Und dann die Extra-Überraschung. Garner war voll in Fahrt und ließ es sich nicht nehmen, seine Blues-Freunde zur gemeinsamen Jamsession auf die Bühne zu holen. Blitzschnell packten Andy Grünert seine Bluesharp und „Greyhound George“ seine Gitarre aus und schlossen sich an. Da begegneten sich vier exzellente Musiker in bester Spiellaune. Nach zwei Stunden Konzert ließ das Publikum sie nicht so einfach abtreten – zwei Zugaben wurden ihnen klatschend abgerufen.

Zum Wohl der Gäste trugen auch kühle Getränke und kulinarische Köstlichkeiten bei. Und wann gibt es das nächste Konzert im Küstergarten?



Ausdrucksstark: Larry Garner.



„Bad Temper Joe“ hatte seine Slide Guitar mit im Gepäck.



Eine musikalische Reise an den Mississippi erlebten die Festivalbesucher im St. Viter Küstergarten.

Eheleute Dusartz de Vigneulles

Diamantpaar findet in der Eifel zusammen

Rheda-Wiedenbrück (wi). Die Menschen, die den Schrecken der Kriegs-, und Nachkriegszeit miterlebten, können diese Erinnerungen nicht vergessen. Mancher empfindet jetzigen Frieden und Ruhe im Alter als Gnade Gottes. So gilt auch der erste Dank von Matthias und Elfriede Dusartz de Vigneulles am heutigen Tag ihrer Diamantenen Hochzeit ihrem Schöpfer im Himmel.

Die Diamant-Jubilare, ihre Familie und Bekannte nehmen an einem Gottesdienst, ab 10 Uhr in der St.-Johannes-Pfarrkirche in Rheda teil. Es folgt eine gemütliche Zusammenkunft im engsten Kreis mit Bürgermeisterstellver-

treter Norbert Flaskamp. Bei dem Paar, das nun 60 Jahre treu vereint ist, trafen sich Menschen ganz verschiedener Herkunft. Der Jubilar wurde 1929 in Malbergweich in der Eifel geboren. Sein Vater verstarb früh, und wuchs als Halbweise auf. Ab 1944 wurde er zum Dreher ausgebildet und arbeitete in dem Beruf.

Die Jubilarin kam 1927 in Wernegitten in Ostpreußen auf einem kleinen Bauernhof zur Welt. 1945 floh die Familie vor den eindringenden Russen. Die Besitzer befahlen Rückkehr nach Wernegitten. Die endgültige Ausweisung aus Ostpreußen erfolgte ein Jahr danach. Die Mutter verstarb in

der wirren Zeit, und die Jubilarin musste für ihre drei Geschwister sorgen. In einem Flüchtlingslager in Schleswig-Holstein kam die Familie unter. Als der Vater nach dem Kriegsdienst zurückkam, pachtete er in Malbergweich als vertriebener Bauer eine Landwirtschaft.

In Malbergweich lernten sich Elfriede Klink und Matthias Dusartz de Vigneulles kennen und lieben. In der Eifel fand die Hochzeit am 3. August 1955 statt. Der Umzug nach Rheda erfolgte, weil der Jubilar in der Firma Nolte Arbeit fand und danach in der Firma Mosecker Kraftfahrer wurde. Drei Kinder kamen zur Welt, eine

Tochter verstarb im Kindesalter. Die Jubilarin fand vor der „Kinderzeit“ Beschäftigung bei Bertelsmann und danach beim Filialisten Hill. Beide Söhne leben verheiratet am Ort. Ihre Sprösslinge, insgesamt vier, besuchen gern die Großeltern. Diese leben in einer gemütlichen Eigentumswohnung.

Für beide Diamant-Jubilare ist Rheda zur geliebten Heimat geworden. Sie pflegen ihren Bekanntenkreis. Es gibt kaum einen Weg in der Umgebung, den sie sich nicht erwanderten. Auf Reisen, oft weit weg, gingen sie gern. Ferner war lange das Schwimmen ihr Hobby.



Seit 60 Jahren miteinander verheiratet sind Elfriede und Matthias Dusartz de Vigneulles. Sie leben in Rheda.

Kontakte kompakt

Arbeiter-Samariterbund: Beratung zur häuslichen Pflege, Kolpingstraße, Rheda, ☎ 05242/964696

Beratungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke: Kreishaus Wiedenbrück, Zimmer 518, Abteilung Gesundheit, Wasserstraße, ☎ 05241/851741

Caritas-Drogenberatung: Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Caritas-Familienzentrum und Wichteldienst für Senioren: Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820 (Birgit Kaupmann)

Caritas-Sozialstation: Beratung zur häuslichen Kranken-

und Altenpflege, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße, Wiedenbrück, ☎ 05242/591555

Diakonie: Schwangerenkonfliktberatung ☎ 05242/931174600, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320, Schuldner- und Insolvenzberatung ☎ 05242/931173120, Ambulante Pflege ☎ 05242/931172130, Hauptstraße, Wiedenbrück

DRK-Integrationsagentur: Beratung nach Vereinbarung, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück, ☎ 05242/57889244 oder ☎ 05242/40820 (Cemil Sahinöz)

DRK Sozial- und Pflegedienst: ☎ 05242/3798200

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: allgemeines Info-Telefon ☎ 05242/3788341 (Anrufbeantworter), Informationen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten ☎ 05242/36105 und ☎ 05242/2645

Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

Pro Arbeit: mo. bis fr. 10 bis 17 Uhr Gebrauchtwarenladen geöffnet, Stromberger Straße, St. Vit, ☎ 05242/57997108

Radstation: mo. bis fr. 6.15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhof Rheda, ☎ 05242/938901

Seniorenhilfsdienst: Bergstraße, Wiedenbrück, ☎ 05242/40820

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM): Beratung in Wohnungsnotfällen ☎ 05242/9020515, Betreuungsverein ☎ 05242/902050, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Fachdienst für Integration und Migration ☎ 05242/9020517, Lütke Straße, Wiedenbrück

Sozialpsychiatrische Beratung: Kreishaus Wiedenbrück, Abteilung Gesundheit, ☎ 05241/851718

Rathausplatz, ☎ 05242/963566 (Angelika Premke)

Zebra: mo. bis fr. 9 bis 12 Uhr Bewerbungstraining, 12 bis 16 Uhr Erwerbslosenberatung, Bahnhof Rheda, ☎ 05242/49910

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ einmal wöchentlich. Da die Öffnungszeiten der einzelnen Beratungsstellen variieren können, empfiehlt sich bei Interesse an einem Angebot vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.

Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Montag, 3. August 2015

Service

Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock, ☎ 05245/2405; Bad-Apotheke, Herzebrocker Straße 28, Gütersloh, ☎ 05241/28470; Apotheke am Bahnhof, Jakob-Koenen-Straße 2, Lippstadt, ☎ 02941/57600

Ärztlicher Notdienst: ☎ 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr historisches Rathaus Wiedenbrück, Marktplatz, geöffnet

Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 156, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963302

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg

Freibad Rheda: 8 bis 20 Uhr geöffnet (mit Dauerkarte ab 6 Uhr), Reinkenweg

Freibad Wiedenbrück: 8 bis 20 Uhr geöffnet (mit Dauerkarte ab 6 Uhr), Rietberger Straße

Soziales & Beratung

Atemtherapiegruppe Rheda-Wiedenbrück: 15 bis 19 Uhr Beratung, ☎ 05242/56786 (Belger)

Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda

Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: 10 bis 12 Uhr Elterncafé, Bergstraße, Wiedenbrück

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

Vereine

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Doppelkopf nachmittag für alle Senioren, Gaststätte Bischof, Ostenstraße, ☎ 05242/7489

CVJM-Posaunenchor: 18.15 bis 19 Uhr Jungbläserprobe, 19.30 bis 21.30 Uhr Hauptprobe, evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda

Chor „Every-Singer“: 20 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus, Wichernstraße, Wiedenbrück

Schützenfest der St.-Sebastian-Bürgerschützen Wiedenbrück: 15 Uhr Anreten auf dem Kirchplatz St. Aegidius, 16 Uhr Kinderschützenfest, 17.15 Vogelschießen, 20 Uhr Festball mit der Showband „Nightfire“, Zelt disco mit DJ Sven Bückner

Sport

SC Wiedenbrück 2000: 18 Uhr Tischtennis training der Jugend, 19.30 Uhr Training der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg, Wiedenbrück

Wiedenbrücker Turnverein: 19 bis 20.30 Uhr Walking am Abend, Parkplatz Klein, 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße)

Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda: 19.30 Uhr Walking, Treffen auf dem Parkplatz des Hallenbads Wiedenbrück, Ostring

Senioren

DRK-Senioren: 14.30 bis 17 Uhr offene Seniorenarbeit, Märchenerzählnachmittag mit Almut Granas, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück

Kinder & Jugendliche

Ferienspiele: 10.30 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr Manga-workshop für angemeldete Teilnehmer, Stadtbibliothek Rheda, Rathausplatz

Jugendhaus St. Pius: 17 bis 19 Uhr Kochtreff, 16 bis 19.30 Uhr offener Treff (ab sechs Jahren), Südring, Wiedenbrück

Jugendhaus St. Aegidius: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr offene Gitarrenkurse, Lichte Straße, Wiedenbrück

Schachclub Wiedenbrück: 16 bis 18 Uhr Jugendtraining, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück

Kultur

Werkstatt Bleichhäuschen: 15 bis 17 Uhr Ausstellung „Ein Vierteljahrhundert“. Eine kleine Retrospektive“, Steinweg 4, Rheda